

# Opalescence Go – einfach, professionell, vielfältig!

Alle Abbildungen © Ultradent Products, USA



Zahnreihen mit leicht gelblicher Färbung – typische Farbänderung durch die Einwirkungen von Nahrungs- und Genussmittel-Farbstoffen.



Die gleichen Zahnreihen nach Anwendung von 10 Trays.

**Z**ahnaufhellung hat viele Gesichter. Jeder Patient ist ein individueller Fall mit seinen eigenen Voraussetzungen, aber auch unterschiedlichen zeitlichen und finanziellen Budgets. Aber schöne Zähne zu erhalten, sollte daran nicht scheitern.

In meiner Praxis werden die meisten Aufhellungen gesamter Zahnbögen mit individuellen Tiefziehschienen und Opalescence PF-Gelen vorgenommen. Aber mitunter sind andere Wege gefragt, wenn der Aufwand für die Schienen vermieden werden soll. Hierfür entstanden die „Trèswhite“-Trays, die kürzlich zu „Opalescence Go“ mit seinen UltraFit-Trays weiterentwickelt wurden. Dabei mussten viele Details bedacht werden, damit ein wirklich praxisgerechtes und patientenfreundliches Produkt entstand: Die UltraFit-Trays, vorgefertigt und vorgefüllt, bereit zum sofortigen Einsatz. Mein Praxisteam ist sehr froh, diese Trays zur Verfügung zu haben, denn sie helfen in vielfältiger Weise und in den unterschiedlichsten Situationen. So möchten oder können manche Patienten schlicht den Aufwand für individuelle Trays nicht tragen. Mit fünf bis zehn UltraFit-Trays kann in den meisten kosmetischen Fällen die Gesamtaufhellung der Zahnbögen komplett erfolgen – und dies preisgünstig für den Patienten und wirtschaftlich für die Praxis.



**Die Ultra-Fit Trays von Opalescence Go: Vielfältig einsetzbar, mit stabilem Außentray zur Platzierung und adaptierbarem, formstabilem Innentray als Gelträger.**

Ist eine Vorbehandlung in der Zahnarztpraxis erfolgt – z. B. „Chairside“ mit Opalescence Boost oder als „Walking Bleach“ von Einzelzähnen mit Opalescence Endo – kann im Anschluss Opalescence Go mit einigen wenigen Trays das Aufhellungsergebnis vollenden und die gesamte Zahnfarbe aufhellen und harmonisieren.

Auch zur Auffrischung einer früheren Aufhellungsbehandlung kann man Opalescence Go anwenden, vor allem, wenn individuelle Schienen nicht (mehr) zur Verfügung stehen. Ohne Neu-Anfertigung individueller Schienen ist es möglich, mit einigen UltraFit-Trays die einstmals hellere Zahnfarbe wieder zu erreichen.

Im Rahmen einer Prophylaxe-Sitzung sind viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch strahlender werden. Opalescence Go bietet hier einen leichten Zugang.

Wir setzen nach der PZR oft 1-2 Trays des Opalescence Go als erweiterte „Prophylaxe plus“-Behandlung ein; dies ist oft der Einstieg und führt zu dem Wunsch nach umfassenderer Aufhellungsbehandlung.

## Der Behandlungsablauf

Natürlich steht eine professionelle Zahnreinigung am Anfang, außerdem eine gründliche Diagnose und die Zahnfarbenbestimmung, bei der wir immer den Patienten (mit Handspiegel) hinzuziehen.

Dann kann die Aufhellungsbehandlung sofort starten; dem Patienten wird gezeigt, wie das UltraFit-Tray einzusetzen ist (siehe auch Bildfolge):

1. Aus der Blister-Packung entnehmen; dabei beachten: „L“-Tray (= Lower) ist das untere, „U“-Tray (= Upper) das obere.
2. Tray am Zahnbogen ausrichten und aufsetzen.
3. Nun das Tray behutsam ansaugen und einmal schlucken. Dabei schmiegt sich



Ober- und Unterkiefer-Trays sind in Blisterpackungen verfügbar. Sie können gleichzeitig oder einzeln eingesetzt werden.



Das UltraFit-Tray – hier für den Oberkiefer – wird, am Kieferbogen orientiert, über die Zahnreihe gesetzt.



Das eingesetzte Tray saugt man leicht an und schluckt einmal. So bekommt das innere Tray mit dem Gel Kontakt mit den Zähnen und haftet.



Das äußere Tray löst sich leicht und kann nun entfernt werden.



Das komplette Anformen des inneren Tray kann man durch weiteres leichtes Ansaugen und Schlucken sowie Lippen- und Zungendruck erreichen. Nur wenn nötig, sollte man leicht mit dem Finger andrücken.



Das Tray hat sich nun angeformt und bleibt auch formstabil am Platz während der gesamten Tragezeit. Empfohlen werden ca. 60-90 Minuten, dann wird es entsorgt und die Zähne geputzt.

*das innere Tray bereits dem Zahnbogen an und haftet.*

4. Das äußere Tray kann nun leicht gelöst, entfernt und entsorgt werden.

5. Um das innere Tray vollends anzuformen, sollte dies vor allem durch weiteres Ansaugen, Schlucken, Lippen- und Zungendruck („Kussmund“) geschehen. Nur wenn unbedingt nötig, leicht mit dem Finger andrücken.

*Wichtig: Es ist nicht nötig, dass die Zähne ganzflächig vom Gel des inneren Trays bedeckt werden; es genügt, dass der Gelstrang darüber liegt. Dennoch verteilt sich der Wirkstoff jeweils im gesamten Zahn und hellt ihn insgesamt auf (sogar unter Zahnschmuck oder Brackets!).*

6. Die Schiene sollte nun ca. 60–90 Min. getragen werden. Nach der Erstbehandlung in der Praxis geben wir dem Patienten einige UltraFit-Trays mit nach Hause und vereinbaren einen Kontrolltermin. Dabei zeigt sich, wie rasch die Zahnaufhellung im vorliegenden Fall voranschreitet. Dementsprechend erhält der Patient dann bei Bedarf weitere Trays zur individuellen häuslichen Behandlung.

Sollten während der Behandlung Zahnpflichtigkeiten auftreten, empfehlen wir meist, ein paar Tage mit der Behandlung auszusetzen; ggf. lassen wir auch einige UltraEZ-Trays tragen. Die darin befindlichen Wirkstoffe Kaliumnitrat und Fluorid sorgen für ein sehr schnelles Abklingen der Beschwerden.

Stehen weitere restaurative Maßnahmen an, muss damit nach Ende der Zahnaufhellung zunächst ca. 10–14 Tage abgewartet werden. Während dieser Zeit stabilisiert sich die Zahnfarbe und die Sauerstoffionen sind herausgewandert. Somit wird dann auch das Bonding einer Adhäsiv-Füllung nicht mehr gestört.

#### Geringer Aufwand – Große Wirkung

In jedem Fall ist der Einsatz von Opalescence Go für Praxis und Patient nur mit minimalem zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Wir stellen immer wieder fest, dass in jedem Fall die Mundgesundheit profitiert: Einerseits durch die im Aufhellungsgel enthaltene PF-Formel, die den Zahnschmelz gegen Karies stärkt; andererseits durch das gestiegene „Zahnbewusstsein“, das bei

Patienten nach Aufhellungsbehandlungen regelmäßig festzustellen ist und das sie zu besserer Mundhygiene und regelmäßigen Praxisbesuchen motiviert und begeistert. Das zeigen uns auch spontane Patienten-Aussagen oder Zuschriften, die uns erreichen: „Ich hätte nicht gedacht, dass Zähne aufhellen so einfach ist!“, „Danke dem Praxisteam – jetzt macht es viel mehr Spaß, zu lachen!“, „Wenn man schöne Zähne bekommt, gehe ich gern zum Zahnarzt!“

Wenn Sie mit Zahnaufhellung beginnen oder diese intensiver anbieten wollen, lassen Sie Ihr Praxisteam in einer kostenlosen „Lunch & Learn“-Schulung ins Thema bringen. Dabei werden alle Ihre Mitarbeiter professionell in alle Zahnaufhellungsmethoden eingewiesen, sodass eine optimale Integration der Zahnaufhellungsbehandlung in das Praxiskonzept erfolgen kann. Dafür werden in diesem Zusammenhang auch die umfangreichen Marketingmaterialien zur Ansprache der Patienten vorgestellt.

Best regards,  
Ihr Dan Fischer ■